

Deutscher Schachbund e. V.

Protokoll
der Sitzung des Präsidiums am 23.8. in Göttingen

Beginn: 13 Uhr
Ende : 20 Uhr

Teilnehmer: Frau Grzeskowiak, die Herren Kinzel, Hohlfeld, Goßner, Reiber, Nöttger, Schwarzlmüller, Dr. Schmidt, Metzging, Kadesreuther und Mallee (zeitweilig).

Entschuldigt fehlten die Herren Diel und Schmid.

Zu Beginn der Sitzung wird des verstorbenen GM Fritz Sämisch gedacht.

Das Protokoll des Bundeskongresses auf Helgoland geht den Mitglied des Präsidiums in Kürze zu. Einsprüche gegen das Protokoll müssen innerhalb von 14 Tagen nach Eingang beim Präsidenten erhoben werden. Nach Ablauf der Frist wird das Protokoll den Landesverbänden zugestellt.

Im Protokoll der Sitzung des Präsidiums am 1.5.75 ist die Klammer " (bis zu 40 000 DM) " zu streichen. Mit dieser Änderung wird das Protokoll genehmigt.

TOP (Tagesordnungspunkt) 1 a und b)

Auf einer Sitzung des DSJ-Vorstandes am 14.6.75 in Frankfurt wurden die Probleme der DSJ zum DSB mit Herrn Kinzel erörtert und danach mit dem Schatzmeister und dem Turnierleiter vorbesprochen. Bezüglich der Bezuschussung der DSJ durch den DSB wurde folgende Übereinstimmung erzielt:

Der Etatplan der DSJ für das folgende Jahr soll zukünftig dem Schatzmeister des DSB zum 1.10. eines jeden Jahres vorgelegt werden. Unmittelbar nach diesem Zeitpunkt findet eine Besprechung zwischen dem Präsidenten und Schatzmeister des DSB und dem Vorsitzenden und Kassenswart der DSJ über die Höhe des Zuschusses statt.

TOP 2 a) H. Mallee hat seine Funktion bei der Sportfördergruppe Essen niedergelegt. Es wurde beschlossen, Herrn B. Hemme mit den Aufgaben des Bundestrainers für die Fachsportart Schach im Rahmen der Sportfördergruppen der Bundeswehr zu beauftragen.

TOP 2b) Die DSJ übergibt dem Bundesspielleiter jeweils zum 1.10. eines jeden Jahres eine Liste der Namen förderungwürdiger Spielerinnen und Spieler, die am Ende des Jahr aus Altersgründen aus der DSJ ausscheiden. Fehlanzeige ist erforderlich.

TOP 3) H. Mallee wird am 6.9.75 anl. der außerord. Jugendversammlung von seinem Amt zurücktreten. Unter bestimmten Voraussetzungen ist H. Kadesreuther bereit, erneut für das Amt des 1. Vorsitzenden zu kandidieren. Für den Posten des 2. Vorsitzenden wird sich Herr Ittlinger zur Wahl stellen.

TOP 4) H. Kinzel berichtet, daß noch immer keine Entscheidung über Zeitpunkt und Austragungsort der EMM, Vorrunde V, gefallen sei und daß er nunmehr einen eigenen Vorschlag - Athen, etwa Mitte November - eingebracht habe.

- TOP 5 a) Für die Zonenturniere wurden nominiert:
Fr.Laakmann, Fr. Weichert, H. Borngässer,
H. Dueball, H.Dr.Ostermeyer und H. Pachman.
- TOP 5 b) Offiziell werden den DSB vertreten: Herr Kinzel
M-Kapit.:H.Dr.Chr:
- TOP 5 c) " Herr Nöttger, zugl.
Mannschaftskapitän
- TOP 5 d) " H. Hohlfeld, zugl.
Mannschaftskapitän
- TOP 5 e) Im Rahmen des Europ.Vereinscups trifft die Solinger
Schachgesellschaft, die in der 1.Runde ein Freilos hat
in der 2. Runde auf die Mannschaft von Schweppes Madrid
Die Begegnung findet am 27./28.9.75 in Madrid statt.
- TOP 5 f) Es soll erneut versucht werden - ggf. mit finanzieller
Unterstützung - einen GM für die Teilnahme an dem
GM-Turnier in Alma-Ata / UdSSR zu gewinnen.
- TOP 5 gh) Am Turnier in Leipzig /DDR nimmt H. Dr. Pflieger,
am Turnier in Plovdiv /Bulgarien nimmt H.Dr.Lehmann teil
- TOP 5 i) H. Kinzel ist grundsätzlich bereit, Einladungen zu
Jugendturnieren den ausl. Schachföderationen zu übersenden
benötigt dazu aber konkrete Ausschreibungen. Außerdem
müssen derartige Wünsche über den Vorsitzenden der DSJ
laufen.
- TOP 5 j) Für den Betreuer bei der Jugendweltmeisterschaft in
Jugoslawien wird ein Zuschuß in Höhe von DM 200.- gewählt
- TOP 5 k) Am 4./5.10.75 findet in Bamberg unter Leitung von
Herrn Nöttger ein Schiedsrichterlehrgang statt. Die
Kosten für Herr Nöttger übernimmt der DSB.
- Die Endrunde der DMM wird 1977 in Trier ausgetragen.
Die Blitzmeisterschaft 1976 findet in Aachen statt.
Es soll versucht werden, die DEM 1976 in Bad Pyrmont
durchzuführen. H. Kinzel wird sich mit der dortigen
Stadtverwaltung in Verbindung setzen. Herr Reiber wird
Kontakte zur örtl. Schachorganisation vermitteln.
- Die Offene Deutsche Damenmeisterschaft findet in der
Zeit vom 20. bis 27.9.75 in Zell am Harmersbach
(Schwarzwald) statt.
- Das Präsidium erhob keine Bedenken gegen die Vorverle-
gung der DDM auf August 1976.
- H. Kinzel äußerte sich positiv über die ihm übersandten
Turnierbulletins der D-Jugend- u. D.Schüler-Einzel-
meisterschaft.
- H.Goßner berichtet über einen vom 17.bis 19.10.75 in
Gießen unter seiner Leitung stattfindenden Lehrgang
für Schach-Führungskräfte.
- TOP 6 Dieser Punkt wurde aufgrund eines Schreibens des
Vertreters der DSJ nicht näher behandelt.
- TOP 7 Anträge für die Verleihung des Silbernen Lorbeer-
blattes an H. Dr.Pflieger und H. Hecht sollen zum
Zeitpunkt der Ernennung von H. Pflieger zum GM dem
Deutschen Sportbund vorgelegt werden.

- TOP 8 H.Kadesreuther übersendet den Präsidiumsmitgliedern bis zum 1.11.1975 einen Vorabzug der "Ordnungsbestimmungen des DSB".
- TOP 9 Anlässlich des 100jährigen Bestehens des DSB wird ein Ausschuß für die Programmgestaltung gebildet, dem die Herren Kinzel, Hohlfeld, Schwarzlmüller, Nöttger und Diel angehören.
- TOP 10a) Vom 27. bis 30.9. findet die Tagung des Zentralkomitees der FIDE in den Niederlanden statt.
Der Kongreß der FIDE und die Schach-Olympiade sind für 1976 in Israel vorgesehen.
H.Kinzel wird aus Anlaß des Jubiläums des DSB für 1977 das Zentralkomitee der FIDE in die Bundesrepublik Deutschland einladen.
- TOP 10 b) Herr Glenz übernimmt ab sofort offiziell die Verbindung des DSB zur FIDE bezgl. Elo - Wertung. Unterlagen über int.Turniererergebnisse sowie Anträge auf Ernennung zum Internationalen Schiedsrichter sowie Internationalen Meister bzw. -Großmeister sind daher Herrn Glenz zuzuleiten. Ernennungsanträge wird Herr Glenz-nach Prüfung-über den Präsidenten -mit Kopie an den Bundesturnierleiter- Herrn Prof. Elo /USA, dem Sekretär des Qualifikations-Komitees der FIDE, vorlegen.
- TOP 11 s.Ausschuß, TOP 9
- TOP 12 Das Präsidium beschließt einstimmig, Herrn Metzging ab 1.1.1976 zum Geschäftsführer des DSB zu bestellen.
- TOP 13 H. Kinzel beabsichtigt, als Vorbereitung für künftige Präsidialsitzungen den Präsidiumsmitgliedern zu den einzelnen Tagesordnungspunkten rechtzeitig sachbezogene Informationsschreiben zuzustellen, um den unerträglichen Zeitdruck innerhalb der eigentlichen Sitzung zu mindern.
Es ist außerdem geplant, Rundschreiben des Präsidenten an die Landesverbandsvorsitzenden herauszugeben.
- TOP 14 Das Präsidium ist - gegen die Meinung des Schatzmeisters - der Auffassung, daß die Kosten für H. Thiermann, die er im Schiedsgerichtsverfahren DSB - BLSV geltend macht, bezahlt werden müssen.
- TOP 15 a) Der DSB wird in dieser Sache nicht tätig. Lediglich der Präsident der FIDE erhält informatorisch Kenntnis.
- b) H.Kinzel wird präzise Kosten für die Trimmingsportveranstaltung in Essen anfordern. Auf Vorschlag von H. Kadesreuther soll für diese Veranstaltung die Sportfördergruppe in Essen herangezogen werden.
- c) Über Versicherungen der Teilnehmer bei int. Veranstaltungen liegen den Präsidiumsmitgliedern keine Erfahrungen vor.
- d) Aufgrund eines Schreibens des Vorsitzenden des Landesverbandes Weser-Ems empfiehlt das Präsidium dem Vorstand der DSJ, das Verfahren der DSJ bezgl. der Ausrichtersuche für Turniere zu überdenken. H. Kinzel wird den Vors. Weser-Ems hiervon unterrichten.

Berlin, d. 10. September 1975
gez. Metzging

